

# Wie im Bilderbuch

## Edelsplittanlage im Steinbruch Kallenhardt soll im Oktober fertig sein

**KALLENHARDT** ■ Der Bau der umstrittenen Vorbrecher- und Edelsplittanlage im Werk Kallenhardt der Firma Westkalk verläuft nach Angaben des Unternehmens nach Plan. Der Betrieb habe vor wenigen Tagen die wichtigsten Fundamentarbeiten abgeschlossen, meldet Westkalk. Allein für den Untergrund der Edelsplittanlage, der fast 600 Qua-

dratmeter groß und einen Meter dick ist, wurden 500 Kubikmeter Beton ange-rührt. Insgesamt wurden bisher rund 1500 Kubikmeter verbraucht.

Die Arbeiter haben nun damit begonnen, die Stahlkonstruktion der Edelsplittanlage zu errichten, damit sie pünktlich im Oktober fertig wird. Parallel dazu beginnt Ende April der Bau des

Puffersilos und der in den Steinbruch verlegten Vorbrecheranlage. „Das Projekt verläuft bislang absolut bilderbuchartig. Wir klopfen jeden Tag dreimal auf Holz, dass es auch weiterhin so bleibt“, sagt Dr. Guido Mausbach, Technischer Leiter bei Westkalk, in einer Pressemitteilung.

Anfang 2015 soll die neue Anlagentechnik, für die das Unternehmen 7,5 Millionen Euro investiert, komplett betriebsbereit sein. Das Bundesumweltministerium fördert das Pilotprojekt mit rund 150 000 Euro. Neben der Stahlkonstruktion der Edelsplittanlage ist auch die 450 Meter lange Trasse, auf der das Förderband von der Vorbrecheranlage zum Puffersilo verlaufen soll, bereits in der Mache.

Die neue Vorbrecheranlage verbessere die Rohstoffeffizienz und führe so zu einem reduzierten Flächenverbrauch. Die Edelsplittanlage, zu der eine leisere und staubärmere Verladeanlage gehört, verbessere die Energieeffizienz am Standort um nahezu 50 Prozent, teilt das Unternehmen mit.



500 Kubikmeter Beton sind in den 600 Quadratmeter großen Untergrund der Edelsplittanlage im Steinbruch geflossen.